

Landesverwaltungsamt Berlin • 10702 Berlin (Postanschrift)
IPV anwendende Stellen

GeschZ (Bei Antwort bitte angeben)
PS IPV

Dienstgebäude Berlin-Wilmersdorf
Fehrbelliner Platz 1
10707 Berlin

Fragen zum Inhalt per Hotline-
Anfrage an die unten angegebene
E-Mail-Adresse

Vermittlung (030) 90 139-0
Intern 9139-111
Fax (030) **9028-3534**

E-Mail Adresse

ipv-hotline@lvwa.berlin.de

(eMail-Adresse nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)

Datum **06.02.2017**

Rundschreiben LVwA IPV Nr. 03/2017

Änderungen/Hinweise zum Kalendermonat Februar 2017

Übersicht der Themenkomplexe

1	Allgemeines	3
1.1	Termine	3
1.1.1	Transporttermin Februar 2017	3
1.1.2	Ausführen des Kopierreports durch die Pensionsstelle	3
1.1.3	Hinweis für die neugegründeten Senatsverwaltungen	3
1.2	IPV-Anwenderhandbuch	3
1.3	Umstrukturierung aufgrund der Senatsumbildung	3
2	Stichprobenprüfung	3
3	Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft	3
3.1	KEZ/KEEZ-Zeiten – Rechtskreiswechsel in Mehrkindfällen	3
3.2	Ruhegehaltfähigkeit der Dienstzeiten 0601 und 0602	4
3.3	Registerkarte <i>Familie/Bezugsperson</i> , Feld <i>Nationalität</i>	4
3.4	Aliquotierung der Rechtsreferendare fehlerhaft	4
3.5	Aktualisierung des Bankleitzahlenverzeichnisses	5
3.6	Benutzermenüs ZPER, ZLPS und ZVADM	5
3.7	Entgeltordnung TV-L	5
3.8	Freie Suche	6
3.9	Infotyp <i>Familie/Bezugsperson (IT 0021)</i> , Feld <i>Nationalität</i>	6
3.10	Infotyp <i>Berufsgenossenschaft (IT 0029)</i>	6

...

3.11	Infotyp <i>ADT (IT 0783)</i>	6
3.12	Infotyp <i>Basisbezüge (IT 0008)</i> ; Feld <i>Tarifgebiet</i>	6
3.13	Lohnarten Zuwendung/Sonderzahlung	7
3.14	Lohnart 2556 <i>Pers.Kostenerst.HHBR</i>	7
3.15	Mitarbeiterkreis 8H <i>Rett.ass-brf.prakt.</i>	7
3.16	Neufassung der Praktika-Richtlinien	8
3.16.1	Neue Tarifgruppen	8
3.16.2	Maßnahmenart <i>Eintritt (M 01)</i>	8
3.17	Unfallkasse Berlin	8
3.18	Flexirentengesetz	9
3.19	IPV - Drittschuldnererklärung im PDF-Format - Adress- und Benutzerdatenpflege	9
3.20	Steuertabellen	10
4	Abrechnungssachbearbeitung	11
4.1	Berufsgenossenschaft	11
4.1.1	Lohnnachweis für Berufsgenossenschaften/Papier	11
4.1.2	Elektronischer Lohnnachweis für Berufsgenossenschaften	13
4.2	Fehlerhafte DEÜV-Meldungen - hier AG 92 - UV-Jahresmeldungen	14
4.3	Ad-hoc-Query	14
4.4	Überarbeitung des IPV-Anwenderhandbuches bzgl. Lohnsteuerbescheinigungen	14
4.5	EEL-Verfahren - Tz. 4.2 des Rundschreiben IPV Nr. 01/2017	15
5	Stellenwirtschaft und Stellenplanung	15
5.1	Objektyp 9P: <i>Abordnung, Abgang</i> und <i>Zugang</i>	15
5.2	Registerkarte <i>ADT (IT 1513)</i>	15
5.3	Registerkarte <i>Planstellenmerkmale</i> in der Stellenwirtschaft bzw. <i>Stellenvermerke</i> in der Stellenplanung, Infotyp <i>Planstellenmerkmale (IT 9509)</i>	16
5.4	Registerkarte <i>Haushaltsinformationen (IT 9508)</i> in der Stellenwirtschaft, Haushaltselementtyp 0010 <i>Bereich</i> in der Stellenplanung	16
6	Anwendungssystembetreuung	16
6.1	Ad-hoc-Query - Löschung von Feldern	16
6.2	Freie Suche - Löschung von Feldern	16
6.3	SAP GUI 7.40	16
6.4	Berufsgenossenschaften	17
7	Reisekosten	17
7.1	Dienstreise- und Trennungsgeldabrechnung	17
8	Kindergeld	17

1 Allgemeines

1.1 Termine

1.1.1 Transporttermin Februar 2017

Die Systemanpassungen werden am 07.02.2017 in die produktiven Systeme Z01 und S01 transportiert.

1.1.2 Ausführen des Kopierreports durch die Pensionsstelle

Der Kopierreport wird von der Pensionsstelle mehrmals im Monat, vor der Personalabrechnung in diesem Monat letztmalig am 07.02.2017 um 10:00 Uhr ausgeführt.

1.1.3 Hinweis für die neugegründeten Senatsverwaltungen

Für die zuständigen Anwendungssystembetreuungen findet eine Informationsveranstaltung zur Einrichtung neuer Buchungskreise am

Montag, d. 13.02.2017, um 10:00 Uhr, Raum 1037 (Schulungsraum)

statt.

1.2 IPV-Anwenderhandbuch

Am heutigen Tag wird die 91. Änderung des IPV-Anwenderhandbuchs im Intranet veröffentlicht.

Die Information über die Aktualisierung ist als Anlage 1 dem Rundschreiben beigelegt.

1.3 Umstrukturierung aufgrund der Senatsumbildung

s. Ausführungen in Anlage 3

2 Stichprobenprüfung

keine aktuellen Informationen

3 Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft

Versorgung

3.1 KEZ/KEEZ-Zeiten – Rechtskreiswechsel in Mehrkindfällen

In der Vergangenheit kam es zu Fehlern bei der Ermittlung der KEZ-/KEEZ –Zeiten in der Registerkarte *Zuschlagszeiten Kindererz./Pflege*, wenn ein Rechtskreiswechsel in Mehrkind-

fällen (auch Zwillingsfällen) in einen KEZ – oder KEEZ- Zeitraum fiel, in dem mehrere Kinder zu berücksichtigen sind. In Abhängigkeit von der Fallkonstellation wurde der Rechtskreiswechsel bei der Generierung der Zuschlagszeiten zu einem falschen Datum berücksichtigt bzw. wurden Zuschlagszeiten nicht generiert.

Es wurden SAP-Korrekturen in das IPV-System übernommen, so dass die Generierung der KEZ-/KEEZ –Zeiten nun auch in Mehrkindfällen korrekt erfolgt.

3.2 Ruhegehaltfähigkeit der Dienstzeiten 0601 und 0602

Die IPV-Systemeinstellungen zu den Dienstzeiten 0601 *Beamtenverhältnis* und 0602 *Beamtenverhältnis unterhältig vor 01.08.1999* wurden wie folgt angepasst:

- Im Zeitraum **01.08.1999 bis 31.12.9999** wird die Dienstzeit **0601** als ruhegehaltfähig berücksichtigt, sofern der Beschäftigungsumfang mindestens **30 vom Hundert** beträgt.
- Im Zeitraum **01.01.1800 bis 30.06.1997** ist die Dienstzeit **0602** nicht ruhegehaltfähig.
- Im Zeitraum **01.07.1997 bis 31.12.9999** wird die Dienstzeit **0602** als ruhegehaltfähig berücksichtigt, sofern der Beschäftigungsumfang mindestens **30 vom Hundert** beträgt.

3.3 Registerkarte *Familie/Bezugsperson*, Feld *Nationalität*

In der Registerkarte *Familie/Bezugsperson* der PWE-Ebene wurde das Feld *Nationalität* sowohl im Übersichtsbild als auch in der Einzelbilddarstellung ausgeblendet.

Tarif

3.4 Aliquotierung der Rechtsreferendare fehlerhaft

Aufgrund einer Hotlinemeldung wurde festgestellt, dass die Aliquotierung der Rechtsreferendare (Mitarbeiterkreis 84, Tarifart 69) in den Fällen eines untermonatlichen Eintritts und einer unbezahlten tageweisen Abwesenheit fehlerhaft auf 30stel statt kalendertäglich erfolgt.

Die auszubildenden Juristen erhalten gemäß § 12 des Berliner Juristenausbildungsgesetzes – JAG eine monatliche Unterhaltsbeihilfe. Es gelten grundsätzlich die besoldungsrechtlichen Vorschriften des Landes Berlin. Mangels fehlender Regelungen zur tageweisen Aliquotierung hat diese kalendertäglich zu erfolgen. Die Anwendung der 30stel Regelung erfolgt nur bei Ausbildungsverhältnissen, deren Verträge sich nach dem BBiG richten.

Die Systemeinstellungen werden ab 01.01.2017 korrigiert.

Der dann für die betroffenen Personalfälle notwendige Rückrechnungsanstoß kann entweder durch Einzelbildpflege der Lohnart 9010 *Anstoß Rückrechnung* oder durch den der Abrech-

nungssachbearbeitung zur Verfügung stehenden Report zum Anlegen von Lohnarten im IT 0015 erfolgen.

Gegebenenfalls notwendige Korrekturen für die Zeit vor dem 01.01.2017 sind mit den Korrekturlohnarten 9K01 ff. im Infotyp *Ergänzende Zahlungen (IT 0015)* vorzunehmen.

Bankdaten

3.5 Aktualisierung des Bankleitzahlenverzeichnisses

Es wurde das von der Deutschen Bundesbank zur Verfügung gestellte aktualisierte Bankleitzahlenverzeichnis ins IPV-System implementiert. Die in IPV systemseitig vorgenommenen Änderungen zur Aktualisierung des Bankleitzahlenverzeichnisses sind auf den IPV-Intranetseiten unter *Downloadbereich* → *Dokumente und spezielle Dateien* → *Bankleitzahlenverzeichnis (nur Aktualisierungen)* veröffentlicht. Anhand dieser Information sind nun die betroffenen Personalfälle zu ermitteln, für die Zukunft gültige Bankverbindungen zu erfragen und in IPV zu hinterlegen. Dies gilt für alle Infotypen, in denen eine Bankverbindung hinterlegt ist.

Benutzermenüs

3.6 Benutzermenüs ZPER, ZLPS und ZVADM

S. Ausführungen zu Tz. 3.20

Entgeltordnung

3.7 Entgeltordnung TV-L

Von mehreren IPV-anwendenden Behörden wurde die Anforderung gestellt, eine Möglichkeit zu schaffen, im Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)* abzubilden, ob ein Tariffall bereits auf seine Zuordnung zur Entgeltordnung geprüft wurde.

Daher wurde für die im IPV-System hinterlegte Entgeltordnung TV-L *TV EntgO TV-L* ein neues Tätigkeitsmerkmal eingerichtet:

Schlüssel	Beginn	Ende	Tätigkeit	Bezeichnung der Tätigkeit
99	01.11.2006	31.12.9999	99	keine Eingruppierung nach Entgeltordnung

Diesem Tätigkeitsmerkmal wurden die Entgeltgruppen E1 bis E15UE sowie E3A bis E12A jeweils ohne Fallgruppe (entspricht Fallgruppe 00) zugeordnet.

InfoSets

3.8 Freie Suche

s. Ausführungen zu Tz. 6.2

Infotypen

3.9 Infotyp *Familie/Bezugsperson (IT 0021)*, Feld *Nationalität*

Bereits im Jahr 2007 wurde im Infotyp *Familie/Bezugsperson (IT 0021)* das Feld *Nationalität* ausgeblendet und konnte somit nicht mehr gepflegt werden. Im Überblicksbild des Infotyp war das Feld noch sichtbar. Das Feld wird ausgeblendet.

Da aufgrund einer Systemfunktionalität immer die Nationalität aus dem Infotyp *Daten zur Person (IT 0002)* automatisch übernommen wurde, wurde im Hintergrund dieses Feld bei vielen Personalfällen mit Inhalt gefüllt. Diese Funktionalität wurde deaktiviert und die unerwünschten Feldinhalte werden von der Datenbank gelöscht.

3.10 Infotyp *Berufsgenossenschaft (IT 0029)*

Zum Feld BG *Berufsgenossenschaft* wurde in der Wertehilfe der Eintrag 00 *ohne Berufsgenossenschaft* zum 01.01.2016 abgegrenzt.

3.11 Infotyp *ADT (IT 0783)*

s. Ausführungen zu Tz. 5.2

3.12 Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)*; Feld *Tarifgebiet*

Seit dem 01.08.2011 bestehen keine tariflichen Unterschiede mehr zwischen dem Tarifgebiet 20 *Tarifgebiet West* und 31 *Tarifgeb.Berlin(Ost)*. Daher wird im IPV-System bereits seit einigen Jahren bei der Maßnahmenart *Eintritt (M 01)* immer das Tarifgebiet 20 *Tarifgebiet West* vorgeschlagen. Neue Tarifarten wurden nur noch für das Tarifgebiet 20 *Tarifgebiet West* eingerichtet. Für einige Mitarbeiterkreise wurde jetzt der Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)* daher angepasst. Das Feld *Tarifgebiet* ist nicht mehr eingabebereit. Dies betrifft folgende Mitarbeiterkreise:

Mitarbeitergruppe	Bezeichnung	Mitarbeiterkreis	Bezeichnung
F	Praktikanten	8E	Sozialarb-brf.prakt.
F	Praktikanten	8F	Erzieher-brf.prakt.
G	Volontäre	80	Vorpraktikanten

Mitarbeitergruppe	Bezeichnung	Mitarbeiterkreis	Bezeichnung
G	Volontäre	81	B-Prakt. Pharma&LMCh
G	Volontäre	82	Volontäre Wiss/Kult.
K	Sonstige	8J	BFD/JFD-Leistende
K	Sonstige	8N	Schulwegbegleiter

Lohnarten

3.13 Lohnarten Zuwendung/Sonderzahlung

Folgende Lohnarten wurden in ihrer Eingabezulässigkeit zum 31.12.2016 abgegrenzt:

- 8022 Zuwendung *zv-pfl*
- 8023 Zuwendung *zv-frei*

Für die Auszahlung einer maschinell ermittelten Jahressonderzahlung nach dem TV-L steht seit 01.07.2013 die Lohnart

- 8026 Jahressonderzahlung *TV-L*

zur Verfügung.

Seit diesem Zeitpunkt ist die Lohnart 8024 *Sonderzahlung* nur noch für Personalfälle, für die das Sonderzahlungsgesetz (SZG) gilt, zu verwenden. Derzeit gilt dies im IPV-System nur für die Mitarbeitergruppe B *Beamte* sowie für den Mitarbeiterkreis 5C *TV-L Festbetrag*.

Um dies besser zu verdeutlichen wurde die Lohnart wie folgt umbenannt:

- 8024 *Sonderzahlung (SZG)*

3.14 Lohnart 2556 *Pers.Kostenerst.HHBR*

s. Ausführungen in Anlage 3 des Rundschreibens

Personalstruktur

3.15 Mitarbeiterkreis 8H *Rett.ass-brf.prakt.*

Im Land Berlin werden keine Berufspraktika für Rettungsassistenten mehr durchgeführt. Daher wurde die Eingabezulässigkeit für den Mitarbeiterkreis 8H *Rett.ass-brf.prakt.* ab dem 01.01.2017 abgegrenzt.

Praktikanten

3.16 Neufassung der Praktika-Richtlinien

Gem. der mit Rundschreiben IV B Nr. 48/2016 SenFin veröffentlichten Neufassung der Richtlinien über die Beschäftigung und die Festsetzung von Entgelten für nichttariflich geregelte Praktikanten (einschl. Vorpraktikanten) sowie für Volontärinnen und Volontäre (Praktika-Richtlinien) wurde die Tarifart 13 *TV-L Volontäre* angepasst.

3.16.1 Neue Tarifgruppen

Ab dem 01.01.2017 stehen folgende neue Tarifgruppen für den Mitarbeiterkreis 80 *Vorpraktikanten* zur Verfügung:

Tarifgruppe	Praktika-Richtlinien	Betrag in €
VORP 1J	§ 8 lfd. Nr. 1	296,00
VORP>1J1	§ 8 lfd. Nr. 2, erstes Jahr	853,82
VORP>1J2	§ 8 lfd. Nr. 2, zweites Jahr	907,15

Hinweise

Alle Einstellungen wurden nur für das Tarifgebiet 20 *West* vorgenommen. Künftig ist das Feld *Tarifgebiet* im Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)* für alle Mitarbeiterkreise der Mitarbeitergruppe G *Volontäre* nicht mehr eingabebereit (s. Ausführungen zu Tz. 3.12).

Personalfälle mit der Tarifgruppe *VORP>1J1* werden vom Stufensteigerungsreport entsprechend berücksichtigt.

3.16.2 Maßnahmenart *Eintritt (M 01)*

Für alle Mitarbeiterkreise der Mitarbeitergruppe G *Volontäre* wurde die Maßnahmenart *Eintritt (M 01)* angepasst. Die für diese Mitarbeiterkreise nicht benötigten Infotypen *Vermögenswirksame Leistungen (IT 0010)*, *VBL/ZVE-Daten (IT 0051)* sowie *Sonderregelungen (IT 0265)* werden künftig nicht mehr angeboten.

Sozialversicherung

3.17 Unfallkasse Berlin

Für die Unfallkasse Berlin wurde die Jahresarbeitsverdienst-Höchstgrenze ab 01.01.2017 angepasst. Sie hat sich von 80.178 € auf 82.110 € erhöht. Daher wurde vom SSC für alle Abrechnungskreise Tarif zur Abrechnungsperiode 02/2017 eine Zwangsrückrechnung auf den 01.01.2017 hinterlegt.

3.18 Flexirentengesetz

Zu diesem Thema werden in Kürze Informationen im SAP-System gegeben.

Pfändung/Abtretung

3.19 IPV - Drittschuldnererklärung im PDF-Format - Adress- und Benutzerdatenpflege

Mit Mail vom 20.01.2017 und 24.01.2017 wurden folgende Informationen gegeben:

...im letzten Jahr hat sich die AG Drittschuldnererklärung mehrfach getroffen und festgelegt, wie die neue systemseitig erstellte Drittschuldnererklärung (DSE) aussehen soll. Der Abstimmungsprozess ist nun nahezu abgeschlossen und es wird an der Umsetzung der Besprechungsergebnisse gearbeitet. Die Protokolle der Treffen sind auf unseren Intranetseiten verfügbar.

Es ist geplant, zum Transporttermin März 2017 die neue DSE (dann ist auch nur diese verfügbar) in die produktiven Systeme zu transportieren. Dazu ist es vorab notwendig, dass jede IPV anwendende Stelle mitteilt, welche Adressangaben die DSE beinhalten soll, da diese im IPV-System hinterlegt werden müssen. Künftig wird es explizit für die DSE eigene Adressschlüssel im IPV-System geben.

Basierend auf dem beigefügten Muster einer DSE, sind folgend Adressangaben mitzuteilen:

1. Bezeichnung des Drittschuldners (Beispiel: Landesverwaltungsamt Berlin)
2. Referat / Amt / LuV / SE (Beispiel: Pensionsstelle)
3. Postanschrift des Drittschuldners (Behördenbezeichnung kann von 1. abweichen)
4. Angaben der Fußzeile (auch das Einfügen von Grafiken ist möglich)

Es wird um die Mitteilung dieser Angaben in Form eines Muster-Kopfbogens an den Absender dieser E-Mail gebeten.

In einigen Fällen wird es notwendig sein, verschiedene Absenderadressen für einen Buchungskreis zu verwenden. Derartige Differenzierungen erfolgen auf Basis der Felder *Personalbereich* und *Personalteilbereich* und sind explizit mitzuteilen (z.B. für BuKr. 2050 SenInnSport sind die Personalbereiche Versorgung und LVwA mit abweichenden Adressangaben zu versehen).

Die Rückmeldung der Adressdaten wird bis zum 03.02.2017 erwartet. Spätere Änderungs- bzw. Neueinrichtungswünsche haben auf dem regulären Weg per Hotlineverfahren mit entsprechendem Formular zu erfolgen.

Des Weiteren beinhaltet die neue DSE die notwendigen Sachbearbeiterdaten (oben rechts unter dem Berlin-Logo). Quelle dieser Daten sind die jeweiligen Benutzerdaten des die DSE erstellenden IPV-Anwenders. **Diese Benutzerdaten sind durch die IPV-Anwendungssystembetreuung zu prüfen und gegebenenfalls nachzupflegen (siehe auch ASB-Handbuch → Teil B – Benutzerverwaltung).** Nähere Hinweise zur Pflege der Angaben der Registerkarte *Adresse* und der Verwendung der Benutzerdaten auf der DSE sind der Anlage zu entnehmen. (*Erg.: Die Anlage ist diesem Rundschreiben nicht beigefügt*)

Diese Benutzerdatenpflege sollte bis zur Aktivierung der neuen DSE abgeschlossen sein, was jedoch nicht zwingend notwendig ist. Denn der (neue) Report zur Erstellung der DSE übernimmt diese Daten zuerst einmal lediglich als Vorschlagswerte in die Selektionsmaske. Sie können im Bedarfsfall vor dem Ausführen des Reports (und somit des Erstellens des Formulars) immer angepasst werden.

Es wurde geprüft, ob eine Funktionalität zur Massenfürsorge der Benutzerdaten zur Verfügung gestellt werden kann. Das ist aus systemtechnischen Gründen leider nicht möglich.

Nähere Informationen zur neuen DSE wird es auf der IPV-Anwenderrunde am 27.02.2017 geben...

...die Benutzerdatenpflege kann nun, wie bereits beschrieben, vorgenommen werden.

Neu an dieser Stelle ist, dass das bisher standardmäßig nicht verwendete Feld *Funktion*, nun zwingend mit dem *Stellenzeichen* zu pflegen ist. Dieses Feld soll künftig auch in anderen Formularen genutzt werden. U. u. müssen alle IPV-Kennungen geprüft und angepasst werden.

Das Formular zur Neueinrichtung eines IPV-Nutzers wird in Kürze um dieses Feld erweitert...

Steuern

3.20 Steuertabellen

In den Benutzermenüs ZPER, ZLPS und ZVADM waren bislang die Reports zur Anzeige der Steuertabelle des aktuellen Steuerjahres sowie des Vorjahres verfügbar. Nunmehr wurden diese Reports aus dem jeweiligen Benutzermenü entfernt.

Zur Überprüfung von Berechnungen aus dem IPV-System eignen sich keine Daten, die in demselben System ermittelt werden, da sie dieselbe Quelle verwenden. Der BMF-Steuerrechner (derzeitiger Link: <https://www.bmf-steuerrechner.de/>) ist für diese Aufgabe besser geeignet. Auch Auskunftersuchen von Beschäftigten können mithilfe des BMF-Steuerrechners (ggf. sogar von den Beschäftigten eigenständig) beantwortet werden.

4 Abrechnungssachbearbeitung

4.1 Berufsgenossenschaft

s. Ausführungen zu Tz. 3.17

Zu Korrektur der Abrechnungsergebnisse (s. Ausführungen zu Tz. 4.1.2.2 b) wird für den AbrKr 65 (BA Trept.-Köp.) die Zwangsrückrechnung ab 01.01.2016 ausgeführt.

4.1.1 Lohnnachweis für Berufsgenossenschaften/Papier



Achtung

Zum Erstellen des Lohnnachweises/Papier in 02.2017 werden noch aktuelle Informationen kurzfristig per Mail versandt.

Mit Mail vom 11.01.2017, 19.01.2017 und 23.01.2017 wurden folgende Informationen gegeben:

...im Verlauf der Personalabrechnung/Folgeaktivitäten Tarif 01.2017 ist als Jahresaktivität das Erstellen des **Lohnnachweises für Berufsgenossenschaften** vorgesehen. **Diese Aktivität ist erst auszuführen, wenn das SSC per Mail dazu auffordert.**

Hintergrund:

Es müssen noch Systemeinstellungen transportiert werden, damit der Lohnnachweis in Papierform mit dem elektronischen Lohnnachweis für die Unfallkasse vergleichbar ist. Wenn der Transport erfolgt ist, werden mit der Mail auch weitere Bearbeitungshinweise gegeben, damit der Lohnnachweis in Papierform auch die ggf. erfolgten Nachberechnungsergebnisse für das Auswertungsjahr 2016 enthält.

Das Vorgehen ist mit der Unfallkasse Berlin, Frau Gozdzik, abgestimmt...

...in Fortsetzung meiner Mail vom 11.01.2017 - **Personalabrechnung/Folgeaktivitäten Tarif 01.2017** – folgende Informationen:

1. Mit Transport am 19.01.2017 werden die Systemanpassungen zum Thema *Lohnnachweis für Berufsgenossenschaften* in die produktiven Systeme transportiert.
2. Ab 20.01.2017 kann der *Lohnnachweis für Berufsgenossenschaften* **in Papierform** von der Abrechnungssachbearbeitung erstellt und an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden. Der Abgabetermin (16.02.2017 für das Auswertungsjahr 2016) sollte so kein Problem sein.

ACHTUNG:

Dazu ist der in der Anlage (*Erg.: Die Anlage ist diesem Rundschreiben nicht beigelegt.*) versandte Entwurf zur Ablaufbeschreibung zu beachten!!!

Die Folgeaktivität ist künftig monatlich auszuführen, darauf ist der Entwurf bereits abgestellt. Aber: Aktuell ist die Folgeaktivität noch im Knotenpunkt *Jährliche Aktivitäten à Abrechnungsperiode Januar* eingebunden. Das Umhängen in die monatlichen Aktivitäten erfolgt mit Transport am 07.02.2017.

3. Als erste Aktivität zur Erstellung des **elektronischen** Lohnnachweises ist die Abfrage zum **Stammdatendienst** auszuführen. Erst nach erfolgreicher Rückmeldung ist der elektronische Lohnnachweis ausführbar. Wie immer bei den elektronischen Verfahren setzt sich der gesamte Ablauf aus verschiedenen Einzelaktivitäten (Ausgangsmeldungen, Eingangsmeldungen, Sachbearbeiterlisten) zusammen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt in die Benutzermenüs eingefügt werden.
4. **Vorerst wird das SSC im Auftrag der Abrechnungsstellen tätig – Ihr Einverständnis voraussetzend - und führt die verschiedenen Reports aus:**
 - Aktuell funktionieren im SAP-Standard noch nicht die für den ordnungsgemäßen Einsatz im Land Berlin erforderlichen Berechtigungsprüfungen.
 - Auch ist das gesamte Verfahren technisch noch nicht ausgereift. Um schneller auf technische Probleme reagieren zu können, erfolgt die Ausführung ausnahmsweise zentral durch das SSC.
 - Die aus den verschiedenen Aktivitäten entstehenden Spool-Dateien werden der jeweiligen Abrechnungssachbearbeitung zur inhaltlichen Prüfung zur Verfügung gestellt (→ Abrechnerkennung XXXX-Z999).
 - Aufgrund der gesetzlichen Abgabefrist (16.02.2017 für das Auswertungsjahr 2016) und der beschriebenen Probleme ist dieses sukzessive und ungewöhnliche Vorgehen aus unserer Sicht unerlässlich...

...aufgrund der Nachfrage einer Abrechnungsstelle habe ich die Parameter der bisher ausgeführten Reports zur Erstellung des UV-Lohnnachweises/Papier geprüft und festgestellt, dass der Report nicht immer wie in der neuen Ablaufbeschreibung (übersandt mit Mail vom 19.01.2017) vorgegeben ausgeführt wurde!

Daher nochmal folgender Hinweis:

- Der Report ist (erstmalig) **nicht** mit der Markierung **nur aktuelle** im Block auszuwertende Abrechnungsergebnisse auszuführen.
- Stattdessen ist der Report – wie in der Ablaufbeschreibung im Hinweis zu 1. vorgegeben – mit der Markierung **Rückrechnungen gemäß letzter Lohnnachweis in 12** und **dieser Lohnnachweis in 1** auszuführen.

Wer dies nicht beachtet hat, sollte den Lohnnachweis nochmals, aber mit den vorge-

gebenen Parametern ausführen, damit Nachberechnungsergebnisse für 2016 aus der Personalabrechnung 01.2017 im Lohnnachweis enthalten sind.

Der Weg, wie geprüft werden kann, mit welchen Parametern der Job gestartet wurde, ist im *IPV-Anwenderhandbuch* → *Kapitel 09 Personalabrechnung/Folgeaktivitäten* → *Teil A Tz. 6.2.7 Step-Liste anzeigen* beschrieben...

4.1.2 Elektronischer Lohnnachweis für Berufsgenossenschaften

4.1.2.1 Abfrage Stammdatendienst

Die Abfrage des Stammdatendienstes für 2016 an die Unfallkasse Berlin und die Verwaltungsberufsgenossenschaft wurde erfolgreich durchgeführt. Die Rückmeldungen von den Unfallversicherungen waren fehlerfrei. Den IPV anwendenden Stellen wurden folgende Spool mit der Benutzerkennung [BUKR]-Z999 zur Verfügung gestellt:

- *UV: Abfrage Stammdatendienst Meldung erstellen*
- *UV: Abfrage Stammdatendienst Meldedatei erstellen*
- *UV: Abfrage Stammdatendienst Meldedatei verarbeiten* (hierbei handelt es sich um die Rückmeldung von der Unfallversicherung)

Die erstellten Meldungen sind auf Richtigkeit zu prüfen, s. auch Ausführungen zu 4.1.2.2

Im B2A-Manager stehen die gesendeten (Dokumenttyp OUVS) und empfangenen (Dokumenttyp IUUVU) Dateien noch im Status *in Verarbeitung*. Durch die ausgeführten Reports wurde der Status nicht auf OK geändert. Dazu wird eine Meldung an SAP eröffnet. Der Status ist nicht zu verändern!

Hinweis

Die Unfallkasse Berlin, Fr. Gozdzik, prüft jetzt, ob die Abfrage des Stammdatendienstes mit den von der Unfallkasse erwarteten Betriebsnummern ausgeführt wurde.

4.1.2.2 Elektronischer Lohnnachweis

Zwischenstand:

Die Erstellung des elektronischen Lohnnachweises für 2016 funktioniert aus verschiedenen Gründen noch nicht einwandfrei:

- a) Zur Behebung werden u. a. vom SSC noch Anpassungen im IPV-System vorgenommen, um vom Erstellungsreport ermittelte Fehler für 2016 zu umgehen.
- b) Fehlerhafte Abrechnungsergebnisse in einzelnen Personalfällen können durch Nachberechnungen ab 01.2016 im einzelnen Personalfall behoben werden. Die betroffenen Abrechnungsstellen wurden per Mail informiert.

Für die korrekte Erstellung der elektronischen Lohnnachweise für 2017 sind für die Zeit ab 01.01.2017 weitere Anpassungen im IPV-System erforderlich. Die IPV anwendenden Stellen werden hierüber zu gegebener Zeit gesondert informiert.

4.2 Fehlerhafte DEÜV-Meldungen - hier AG 92 - UV-Jahresmeldungen

Mit Mail vom 25.01.2017 wurde folgende Information gegeben:

...aufgrund eines SAP-Fehlers wurden die Jahresmeldungen der UV im Rahmen der DEÜV-Meldungen (Abgabegrund 92) fehlerhaft erstellt und liegen nun als abzulehnende Meldungen in den DEÜV-Eingangsmeldungen vor. Der Nachrichtentext lautet jeweils „DSMEI70 BBNR-KK enthält keine Betriebsnummer einer Krankenkasse“.

Von dem Phänomen sind nur Personalfälle betroffen, die der Krankenkasse mit dem Schlüssel BKK 024 - DEUTSCHE BKK angehören.

Zur Information: Die DEUTSCHE BKK hat zwar mit der Barmer Krankenkasse zum 01.01.2017 fusioniert, aber die technische Fusion bei der ITSG wurde noch nicht vollzogen. Entsprechend wurde die Fusion vom SSC noch nicht umgesetzt und veröffentlicht.

Zur weiteren Vorgehensweise:

Die Korrekturen zur fehlerfreien Erstellung der DEÜV-Meldungen (UV-Jahresmeldungen) werden am 07.02.2017 ausgeliefert. Vor der Personalabrechnung/Folgeaktivitäten 02/2017 müssen die fehlerhaften Meldungen über die Sachbearbeiterliste für DEÜV-Eingangsmeldungen abgelehnt werden (*Personalservice* → *Infosysteme* → *Pflegereports* → *Sozialversicherung* → *DEÜV* → *Eingangsmeldungen bearbeiten* - Button „Ablehnung ausführen“). Die Meldungen werden dann beim nächsten Lauf der UV-Meldungen im neu erstellt...

4.3 Ad-hoc-Query

s. Ausführungen zu Tz. 6.1

4.4 Überarbeitung des IPV-Anwenderhandbuches bzgl. Lohnsteuerbescheinigungen

Mit Mail vom 06.01.2017 wurde folgende Information gegeben:

...wie im aktuellen IPV-Rundschreiben (*Erg.: Rundschreiben LVvA IPV Nr. 01/2017*) unter Punkt 4.3 angekündigt, wurde das für die ab 20.01.2017 durchzuführenden Aktivitäten zur Erstellung der Lohnsteuerbescheinigungen relevante *IPV-Anwenderhandbuch* → *Kapitel 09*

Personalabrechnung/ Folgeaktivitäten → *BTAX-C-01 Lohnsteuerbescheinigungen* überarbeitet und ist bei den Aktivitäten anzuwenden.

4.5 EEL-Verfahren - Tz. 4.2 des Rundschreiben IPV Nr. 01/2017

Mit Mail vom 16.01.2017 wurde folgende Information gegeben:

...bezugnehmend auf Tz. 4.2 des Rundschreiben IPV Nr. 01/2017 möchte ich Sie davon in Kenntnis setzen, dass für die Buchungskreise, bei denen es zum Abbruch des jeweiligen Jobs EEL <Bukr> kommt, ein weiterer Job eingerichtet wurde, der die Erstellung auslöst und nur die Weiterverarbeitung anstößt. Hierzu gehören der Versand noch ausstehender Meldungen sowie das Abholen und Weiterverarbeiten von Rückmeldungen. Dieser Job wurde einmalig am 12.01. und 16.01. ausgeführt und wird ab dem 18.01. täglich wiederholt bis die ordentliche Erstellung von Meldungen wieder möglich ist. Daher sollte eine Erinnerung an die Abholung von Meldungen durch die Krankenkassen entfallen.

Sobald der Fehler bei der Erstellung der Meldungen behoben wurde, werden Sie zu gegebener Zeit entsprechend informiert...

Hinweis

Die Erstellung der EEL-Meldungen erfolgt ab Transport am 07.02.2017 wieder technisch fehlerfrei. Die täglichen Jobs, die nur die Abholung und Weiterverarbeitung von Meldungen angestoßen haben, wurden wieder gelöscht.

5 Stellenwirtschaft und Stellenplanung

5.1 Objekttyp 9P: *Abordnung, Abgang und Zugang*

Aus gegebenem Anlass folgender Hinweis:

Bei Beendigung einer *Abordnung (9P)* ist in der Stellenwirtschaft die Zuordnung zu der *Planstelle (S)* abzugrenzen. Wird die Zuordnung/Verknüpfung zur *Planstelle* gelöscht, besteht kein Zugriff mehr auf die *Abordnung!*

5.2 Registerkarte *ADT (IT 1513)*

Die Wertehilfe zur Registerkarte *ADT (IT 1513)*, die ebenfalls für den Infotyp *ADT (IT 0783)* gilt, wurde ergänzt und die ADT-Liste im Intranet entsprechend angepasst; die Änderungen sind der Spalte Datum unter *Feb. 2017* zu entnehmen.

5.3 Registerkarte *Planstellenmerkmale* in der Stellenwirtschaft bzw. *Stellenvermerke* in der Stellenplanung, Infotyp *Planstellenmerkmale (IT 9509)*

Gemäß den Vorgaben der Senatsverwaltung für Finanzen wurde die Liste der Haushaltsvermerke (Planstellenmerkmale) ergänzt und im Intranet mit Stand *Feb. 2017* aktualisiert.

5.4 Registerkarte *Haushaltsinformationen (IT 9508)* in der Stellenwirtschaft, Haushaltselementtyp 0010 *Bereich* in der Stellenplanung

Die Liste der *Bereichsbezeichnungen* wurde nach den Vorgaben der Senatsverwaltung für Finanzen für die Aufstellung des Nachtragshaushalts 2017 und der Haushaltsplanung 2018/19 ergänzt; das entsprechende Dokument im Intranet ist mit Stand *Feb. 2017* aktualisiert.

6 Anwendungssystembetreuung

6.1 Ad-hoc-Query - Löschung von Feldern

Die InfoSets der Ad-hoc-Query sind überarbeitet worden. Die in der Anlage 2 Nr. 1 aufgeführten Felder sollen nicht mehr auswertbar sein und sind daher aus dem Bestand gesicherter Ad-hoc-Queries bis zum **07.03.2017** zu löschen.



Achtung

Ad-hoc-Queries, die zum Termin des Transports der Änderungen für die einzelnen InfoSets in das produktive System die o. g. Felder noch beinhalten, werden gelöscht.

6.2 Freie Suche - Löschung von Feldern

Die InfoSets der Freien Suche sind überarbeitet worden. Die in der Anlage 2, Nr. 2 aufgeführten Felder sollen nicht mehr auswertbar sein und sind daher aus dem Bestand gesicherter Suchvarianten bis zum **07.03.2017** zu löschen.



Achtung

Gesicherte Suchvarianten, die zum Termin des Transports der Änderungen für die einzelnen InfoSets in das produktive System die o. g. Felder noch beinhalten, können fehlerhaft sein.

6.3 SAP GUI 7.40

Eine Information dazu wird in Kürze per Mail veröffentlicht.

6.4 Berufsgenossenschaften

s. Ausführungen zu Tz. 4.1

7 Reisekosten

7.1 Dienstreise- und Trennungsgeldabrechnung

Die im Rundschreiben LVwA IPV Nr. 01/2017 unter Punkt 7.1 bis 7.2 angekündigten Anpassungen der Tage- und Übernachtungsgelder und steuerfreien Pauschalen bei Auslandsdienstreisen, der Sachbezugswerte für Mahlzeiten sowie und der Tagegelder für Trennungsgeldmaßnahmen mit auswärtigen Verbleib wurden hinterlegt.



Hinweis

Von den Änderungen betroffene, bereits genehmigte Dienstreisen und Trennungsgeldperioden sind ggf. erneut zu genehmigen und abzurechnen, damit die für 2017 gültigen Werte nachträglich berücksichtigt werden. Sich ergebende Nachzahlungen werden maschinell zahlbar gemacht. Evtl. Überzahlungen sind außerhalb des IPV-Verfahrens zurückzufordern.

8 Kindergeld

keine aktuellen Informationen

Im Auftrag

Schwierkus/Grams